

Salz für Wildtiere¹

In vielen Revieren bestehen die ersten Arbeiten des Jahres im Beschicken und Neuanlegen von Salzlecken. Das WEIDWERK hat verschiedene Arten von Wildsalz und Montagemöglichkeiten unter die Lupe genommen. – 1. Teil: Welches Wildsalz ist am Markt erhältlich?

CHRISTOPH BURGSTALLER & DR. BEATRIX NEUMAYER

Jeder Körper benötigt Mineralstoffe: Über die Nahrung aufgenommen, gelangen diese in den Blutkreislauf und werden dorthin transportiert, wo sie benötigt werden; teils als Baustoffe körpereigener Wirkstoffe, wie Hormone, teils zur Regulierung von Säure- und Druckverhältnissen.

Salz spielt im Körper des Schalenwildes – und auch des Menschen – eine wichtige Rolle, nämlich in Bezug auf die Osmose, der Grundlage für den Zellstoffwechsel. Der Organismus kann nur dann optimal funktionieren, wenn auch genug Salz vorhanden ist.

Reines Salz besteht aus Natrium und Chlor. Während Chlor im Körper stets ausreichend vorhanden ist, kann ein Mangel an Natrium entstehen, da dies nicht gespeichert werden kann. Ein Mangel senkt jede Aktivität im Körper, so auch Futterverwertung, Wachstum und Milchproduktion.

Mineralstoffe, die in Mengen- und Spurenelemente unterteilt werden, kommen in der Natur je nach Bodenbeschaffenheit und Pflanzenwuchs in sehr unterschiedlicher Konzentration vor. Ein Mangel an einzelnen Stoffen kann bei Wildtieren vor allem dadurch entstehen, dass bestimmte Quellen – Vegetationszonen, Gesteins- und Bodenarten – durch verschiedenste Einflüsse nicht zugänglich sind. Ein künstlicher Ersatz kann immer nur ein Kompromiss sein, da meist über die Bodenbeschaffenheit und eventuelle Mängel kaum Daten vorliegen.

Vorsicht ist bekanntlich bei Kupfer geboten, das nicht nur für Muffel-, sondern auch für Rehwild bedenklich sein kann.

Dass „Sulzen“ im Zusammenhang mit der Übertragung von Infektionskrankheiten eine Rolle spielen können, sollte hinlänglich bekannt sein und bei Gefahr in Verzug berücksichtigt werden.

Grundsätzlich gibt es drei Möglichkeiten, wie Salz für Wildtiere vorgelegt werden kann:

- als Natursalzstein
- als Press-Salzstein
- als Salzpaste

Natursalzstein

Steinsalz lagert in tieferen Gesteinsschichten der Erde und kann von dort abgebaut werden. Es lässt sich jedoch nicht so einfach aus dem Berg holen, meist wird es durch Sprengung abgebaut und dann, je nach Verwendung, in verschiedene Größen zerkleinert. Salzbergwerke gibt es beispielsweise in Deutschland, Polen, Rumänien, Österreich und Großbritannien. Besonders das Salz aus dem Himalayagebiet wird gerne verwendet, da es nur wenige Schmutzeinschlüsse aufweist. Jedoch ist der Name „Himalaya-Salz“ nicht immer zutreffend, da das Abbaugebiet meist in Pakistan liegt.

● **Bergkern**

Natursalzbrocken

Der „Bergkern“ ist ein Steinsalz-Brocken,

welcher in der Farbe von weiß bis rot variiert. Die Brocken werden in etwa 25 kg-Einheiten, verpackt in einem Jutesack, angeboten. Die Größe der einzelnen Steine ist unterschiedlich, so finden sich faust- bis handballgroße Brocken darin.

Beim Bergkern handelt es sich um ein im Salzbergbau Altaussee gewonnenes Naturprodukt. Die chemische Zusammensetzung, aber auch die Stückgröße unterliegt größeren Schwankungen.

Inhaltsstoffe: Natriumchlorid, Calciumsulfat, Magnesiumsulfat, Kaliumchlorid, Eisenoxid, Natriumsulfat, Kaliumbromid, wasserunlösliche Rückstände.

Steingröße: verschieden große Naturbrocken; Gewicht: etwa 25 kg-Säcke; Preis: auf Anfrage; Bezugsquelle: Raiffeisen Lagerhaus.

● **Natursalzstein rot**

Dieses Salz wird auch oft unter dem Namen „Himalaya-Salz“ geführt. Himalaya-Salz ist eine Handelsbezeichnung für rosa getöntes (eisenionenhaltiges) Steinsalz. Wie auch andere unraffinierte Steinsalze besteht es zu 97–98% aus Natriumchlorid und einem geringen Anteil von etwa sieben weiteren Mineralien. Seine rötliche Färbung verdankt es den Eisenionen eines geringfügigen Anteils an





Eisenoxidverunreinigungen. Der Abbau erfolgt zum größten Teil im Salzbergwerk Khewra im Salzgebirge, einem Mittelgebirge in der pakistanischen Provinz Punjab, etwa 200 km südwestlich des Himalayagebirges. Dieses Salzbergwerk ist das zweitgrößte der Welt, spätestens seit dem 16. Jahrhundert wird hier Salz abgebaut. Das Salz weist kaum Schmutzeinschlüsse auf und gilt als das reinste in der Natur gewonnene Salz.

Inhaltsstoffe: Natriumchlorid, Calcium, Magnesium, Kalium, Sulfat, wasserunlösliche Stoffe, salzsäurelösliche Stoffe, Schwermetalle.

Steingröße: verschieden große Naturbrocken; Gewicht: etwa 25 kg-Säcke; Abgabe in halber oder ganzer Palettengröße (300 kg oder 600 kg); Preis auf Anfrage; Bezugsquelle: www.salz-list.at

◉ **Karpatensalz**

Dieses Salz wurde schon vor 3.500 Jahren im größten Bergmassiv Europas, den Karpaten (Ukraine), entdeckt und abgebaut. Die ausgedehnten Lagerstätten befinden sich um den geografischen Mittelpunkt Europas. Der Abbau findet dort ohne Sprengung statt. Das Salz wird in einer Tiefe von etwa 400 m durch Fräsen und Schneiden abgebaut.



Das Karpatensalz, das Salz des Urmeeres mit seinen natürlichen Elementen, unterliegt keiner „raffinierten“ Behandlung und wird so in seiner ursprünglichen Konsistenz vorgelegt.

Inhaltsstoffe: Natriumchlorid, Kupfer, Arsen, Selen, Cadmium, Quecksilber, Blei.

Steingröße: 20/20/40 cm; Gewicht: etwa 30 kg; Abgabe in Palettengröße oder auf Anfrage; Preise auf Anfrage; Bezugsquelle: www.salz-list.at

Press-Salzstein

Meist werden diese in einer quadratischen Form mit einem mittig angebrachten Montageloch gefertigt. Der Vorteil von Mineral-Lecksteinen liegt in der Beimischung von gewünschten Mineralstoffen. So werden diese für die verschiedensten Anwendungsgebiete hergestellt. Gerade in der Tierzucht können so Mangelerscheinungen durch fehlende Mineralien im Futtermittel ergänzt werden. Bei den Lecksteinen

für Wildtiere wird das Augenmerk auf die Zuführung von Calcium, Mangan und Selen gelegt, diese Inhaltsstoffe sind für die Knochenbildung besonders wichtig.

◉ **Leckstein Wild**

Beim „Leckstein Wild“ handelt es sich um einen speziell für Wildtiere – Rot-, Reh- und Damwild – hergestellten Leckstein. Der wetter-



festeste, quadratische Press-Stein ist ein Produkt, bestehend aus Salz und Spurenelementen. Bei den Mineralstoffen wird auf die Zugabe von Calcium, Mangan und Selen gesetzt. Wegen des hohen Kupfergehalts ist dieser jedoch nicht für Muffelwild geeignet. Der Leckstein ist mit einem Montageloch – etwa 2,5 cm Durchmesser – in der Mitte des Steines versehen.

Inhaltsstoffe: Kupfer, Mangan, Eisen, Kobalt, Jod, Selen, Calcium, Natrium.

Steingröße: 18,5/18,5/15,5 cm; Gewicht: etwa 10 kg; Preis: auf Anfrage; Bezugsquelle: Raiffeisen Lagerhaus. ►

◉ KNZ Salz- & Mineralleckstein

Dieser Spezialleckstein für Wildtiere enthält neben reinem Siedesalz spezielle



Spurenelemente, die das Wachstum und einen gesunden Appetit fördern. Sie enthalten hohe Anteile an Spurenelementen, wie Zink, Eisen, Kupfer und Selen, um eine ausgewogene Aufnahme von Nährstoffen zu gewährleisten. Zink und Selen werden hierbei hervorgehoben, da sie für einen starken Knochenbau und eine gute Knorpelbildung förderlich sind. Der Press-Stein ist mit einem mittig angebrachten und etwa 2,75 cm großen Montageloch versehen.

Inhaltsstoffe: Magnesium, Zink, Kupfer, Jod, Eisen, Selen, Aromax, Natriumchlorid, Natrium.

Steingröße: 17,5/17,5/17,5 cm; Gewicht: etwa 10 kg; Abgabe in Palettengröße oder auf Anfrage; Preise auf Anfrage; Bezugsquelle: www.salz-list.at

Salzpaste

Die Salzpaste hat den Vorteil, dass sie durch ihre zähflüssige Konsistenz problemlos auf Bruchholz aufgetragen werden kann und anschließend ver-

härtet. Im Gegensatz zu den Natursalz-Brocken oder Press-Steinen muss die Paste mit einer Spachtel auf die gewünschte Stelle gestrichen werden – oder der gesamte Kübel wird montiert.

◉ Deusa Salzpaste

Das pastöse Lecksalz wird im 2kg-Kunststoffkübel und in verschiedenen Geschmacksrichtungen – „Neutral“, „Anis-“, „Trüffel-“, „Apfel-“ und „Raucharoma“ – angeboten. Bei den Inhaltsstoffen wird auf die Grundbedürfnisse der Wildtiere eingegangen, weiters dient die Paste – gerade mit den Geschmacksverstärkern – der temporären Wildlenkung. Der Anbieter weist auf seiner Verpackung darauf hin, dass bei Anbringung an Baumrinde mit Schälung zu rechnen ist.

Inhaltsstoffe: Natriumchlorid, Magnesiumchlorid, Weizenfuttermehl, Kaliumchlorid, Calcium-Magnesiumcarbonat, Wasser, Calcium, Natrium, Magnesium, Kalium.

Verpackungseinheit: 2 kg-Kunststoffkübel; Bezugsquellen: www.kettner.com (Geschmacksrichtungen Neutral und Anis), Preis: € 12,95, oder www.alp-jagd.at (Neutral, Anis-, Apfel-, Trüffel- oder Raucharoma), Preis à € 12,90.

Hinweis:

Nähere und detaillierte Informationen über Inhaltsstoffe u. dgl. können beim jeweiligen Hersteller bzw. in der Redaktion angefordert werden.
E-Mail: redaktion@weidwerk.at

◉ Calcium (Ca):

Ein wichtiger Mineralstoff, den der Körper für Knochen- und Geweihbildung benötigt.

◉ Eisen (Fe):

Bestandteil der roten Blutkörperchen und damit zuständig für die Sauerstofflieferung an alle Organe und Gewebe.

◉ Jod (I):

Im Körper verantwortlich für die Bildung von Thyroxin in der Schilddrüse.

◉ Kobalt (Co):

Ordnet die Magenflora, das Wachstum sowie die Produktion von Vitamin B12 und fördert die Energiereserve.

◉ Kupfer (Cu):

Ist an vielen Körperfunktionen beteiligt und wirkt als Antioxidans; wird in der Leber gespeichert; bei Schafen kann eine Überversorgung zu Vergiftungen führen.

◉ Magnesium (Mg):

Dient der Reiz- und Erregungsübertragung und daher der Muskeltätigkeit.

◉ Mangan (Mn):

Wirkt in der Funktion der Geschlechtsorgane und des Stoffwechsels von Kohlenhydraten und Knochenbildung.

◉ Natrium (Na):

Ist für die Ausgewogenheit der Körperflüssigkeiten zuständig und dient als Säurepuffer über Speichel.

◉ Schwefel (S):

Hat Bedeutung als Bestandteil von Vitaminen und Eiweiß-Stoffen.

◉ Selen (Se):

Spielt eine wichtige Rolle bei der Fruchtbarkeit.

◉ Zink (Zn):

Ist wesentlich für den Stoffwechsel und die Entwicklung von Haut und Knochen.

Die Deusa Salzpaste ist in fünf verschiedenen Geschmacksrichtungen erhältlich.

